



# DAS CHANGEMAKER MANIFEST

Heute nicht auf Kosten von morgen.

Hier nicht auf Kosten von anderswo.

DAS CHANGEMAKER MANIFEST



Als verantwortungsbewusstes Unternehmen sehen wir unsere Aufgabe auch darin, den Wert zu steigern, den unser Unternehmen für die Gesellschaft und den Erhalt einer intakten Umwelt erbringt.

Wir wissen, dass große Veränderungen in kurzer Zeit notwendig sind, um den existenziellen Bedrohungen unserer Gesellschaft entgegenzuwirken.

Deswegen werden wir über den üblichen Rahmen hinaus ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltig handeln.

Wir werden kein »Green-Washing« betreiben und dokumentieren unsere Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit mit voller Transparenz. Und wir lassen uns an unseren Taten messen.

Wir verstehen uns als Vorreiter einer neuen Generation nachhaltiger Unternehmen und bieten allen unseren Partnern, Kunden und Lieferanten unsere Hilfe auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit an.

Wir wissen, dass wir nicht alle Vorsätze sofort umsetzen können, aber wir werden große Schritte unternehmen, um nachhaltig zu wirtschaften.

Heute nicht auf Kosten von morgen.

Hier nicht auf Kosten von anderswo.

Konstanz 17. Januar 2014

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

## DIE CHANGEMAKER COMMITMENTS

1. Wir machen Nachhaltigkeit zur Chefsache.
2. Wir integrieren nachhaltige Prinzipien in unsere Managementprozesse und unsere gesamte Wertschöpfungskette.
3. Wir beziehen unsere Mitarbeiter aktiv ein und wollen sie für Nachhaltigkeit begeistern.
4. Wir reduzieren unsere Schadstoffemissionen und unseren Ausstoß von Treibhausgasen deutlich. Dazu haben wir einen Plan entwickelt, der messbare Ziele und Meilensteine enthält.
5. Wir minimieren den Einsatz natürlicher Ressourcen, verbessern kontinuierlich unsere Energie-Effizienz und setzen uns dafür ein, dass der Strombedarf aus erneuerbaren Energien gedeckt wird.
6. Wir vermeiden Abfall und optimieren unsere Stoffkreisläufe.
7. Wir legen Wert auf unsere Sozialstandards und übertreffen deshalb die branchenüblichen oder gesetzlich vorgeschriebenen klar.
8. Wir verpflichten unsere Lieferanten und Partner auf nachhaltige Prinzipien.
9. Wir fordern und fördern aktiv nachhaltiges Verhalten bei unseren Kunden und gesellschaftlichen Ansprechpartnern.
10. Wir kommunizieren unsere Fortschritte transparent, ehrlich und regelmäßig.



Konstanz 17. Januar 2014

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

## 01. Kurzvorstellung des Unternehmens

### Die Zukunft gestalten

Die Agentur naturblau+++ ist das führende Design-Unternehmen in der Bodensee-region, wenn es um werteorientierte Kommunikation von Marken und Werbung geht.

Mit der Vorgehensweise der "werthaltigen Markenführung" werden Konzepte und Medien entwickelt, die für den Auftraggeber einen hohen Mehrwert an Zielgruppen-Genauigkeit, Kundennutzen und Langfristigkeit umfassen. Das Verantwortungsbewusstsein von Unternehmen (Corporate Social Responsibility) und die Relevanz derer Anspruchsgruppen (Stakeholder Analysen) steht bei dem Kommunikation-Management-Prozess im Fokus.

Grundlage bilden ökonomische, soziale, ökologische und ethische Belange bei der Ausarbeitung und Umsetzung von Kommunikations-Strategien.

Bei der Gestaltung von Erscheinungsbildern (Corporate Designs), Printmedien, Internetseiten, Kampagnen und Werbemitteln steht die Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten im Vordergrund.

Seit rund 10 Jahren beschäftigt sich das Team mit der Kommunikation und Verbreitung von Themen wie Umwelt, Nachhaltigkeit, Zukunft, Gesellschaft, Bildung und Soziales. naturblau+++ ist aktives Mitglied bei der Organisation „Wirtschaft Pro Klima“, Mitbegründer der "Gemeinwohlökonomie Regionalgruppe Konstanz", sowie der Gruppe „Pionierunternehmen fair&regional“.

### naturblau-MISSION

„Handle so, dass die Folge Deines Tuns jederzeit zugleich als Prinzip einer nachhaltigen Gestaltungslösung gelten kann.“ (Kreativer Imperativ)

### naturblau-VISION

„Wirtschaftliche Ziele und eine nachhaltige Entwicklung im ökologischen, sozialen und kulturellen Sinn bedingen sich gegenseitig.“

## 02. Kern- und Umweltzahlen des Unternehmens

### 02.1 Schlüsselbereich Energieeffizienz

- Wir nutzen in unserem Gebäude des Technologiezentrums Konstanz zu 100% das Ökostromangebot BEST der regionalen Stadtwerke Konstanz
- Alle Steckdosen sind mit neuen Steckdosenleisten ausgestattet, die die Geräte bei nichtgebrauch vom Netz trennen und so Stand By Stromverbrauch verhindern.
- Ob Bildschirm, Drucker, Scanner, Rechner, Laptop, oder andere elektronischen Geräte. Bei allen Achten wir auf den Energy Star als auch eine TCO Strahlungsnorm. Ebenso gibt es keine Bildschirmschoner mehr, die Geräte gehen immer in den Energiesparmodus bei kurzzeitiger Nichtnutzung.

#### Energieverbrauchsdaten

2013

Strom*	pro Monat	Jahr
Januar	267	
Februar	239	
März	278	
April	261	
Mai	230	
Juni	262	
Juli	215	
August	229	
September	205	
Oktober	283	
November	297	
Dezember	240 geschätzt	
<b>Strom</b>	<b>3006 kWh</b>	<b>3006 kWh</b>

\* 100% Wasserkraft von Stadtwerke KN

Daten 2012	Heizung	m <sup>3</sup> Gas 01.04.-30.06.12		ca. pro Jahr
Gesamt TZK	15.854,18 €	33565		
naturblau 1	20,64 €	43,70	174,79	699,15
naturblau 2	25,90 €	54,83	219,33	877,33
<b>Summe</b>		<b>98,53</b>	<b>394,12 m<sup>3</sup> Gas</b>	<b>1576,48 m<sup>3</sup> Gas</b>

## 02.2 Schlüsselbereich Materialeffizienz

Verbrauchsmaterial:	Pro Jahr
Briefpapier	600 Blatt
Druckerpapier	2400 Blatt
<b>Papier</b>	<b>3000 Blatt</b>
Umschläge	700 Stück
Jobtaschen	95 Stück
Adressaufkleber	650 Stück
Drucker Tinte	12 Patronen
Drucker Toner	1 Kartusche

- Wir setzen in unserer Printkorrespondenz eine zu 100% recycelte Papiersorte ein. Je 500-Blatt-Einheit sparen wir 79,4 Liter Wasser, 16,3 kWh Energie und 7,5 kg Frischholzfaser gegenüber herkömmlichem Büropapier ein.
- Zahlreiche Upcycling Ideen sind im Büro umgesetzt. Gebrauchsgegenstände, Büromaterialien sind kreativ selbst vom Team geschaffen und werden angewendet. z.B. Visitenkartenhalterungen aus Alt-Magazinen und Musik-Kassetten, Buchstützen aus Bügeleisen, Magnetwand aus Schraubverschlüssen, Stifthalter als Küchenrollen, etc. mehr unter:  
<https://www.facebook.com/media/set/?set=a.379980715441775.1073741828.289952351111279&type=3>
- Ob Schreibtische, Stühle, Besprechungstisch, Regale, Küche, Ablagen, usw. alle Möbel in unseren Agenturräumen stammen aus Insolvenzmassen, vom Recyclinghof, aus Büroauflassungen, Wasserschäden, etc. Somit werden wertvolle Ressourcen weiter verwendet und landen nicht auf dem Müll.
- Monitore und Telefonanlage gebraucht von anderen Firmen erworben, Laserdrucker und Kaffeefullautomat gebraucht, generalüberholt und mit Garantie gekauft
- Verwendung von ausgedienten Flugzeugtrollies als Displays und Besprechungsraumgetränketheken und mobile Messestände

## 02.3 Schlüsselbereich Wasser

Der interne Wasserverbrauch bei naturblau+++ lässt sich leider nicht in Zahlen erfassen, da das Abrechnungssystem an unserem Standort im Technologiezentrum Konstanz eine Pauschalabrechnung stellt und es keine Einzelpostenausweisung gibt.

## 02.4 Schlüsselbereich Abfall

Intern wird bei naturblau+++ im Bürobetrieb Abfall erzeugt. Extern fällt der Großteil an Verpackung-, Transport- und Logistikmüll an, z.B. bei Printprodukten für unsere Kunden. Dies gilt es durch die Auswahl von umweltorientierten Lieferanten und den Austausch mit Dienstleistern zu überprüfen und zu optimieren.

- Papier, welches schon bedruckt wurde, wird mehrfach zu internen Zwecken eingesetzt. Auch Einstellungs- und Fehldrucke von Druckereien werden zu kleinen Blocks verleimt und mehrfach verwendet, bevor sie ins Altpapier wandern.
- Reduktion der Datenmengentransfers intern und extern durch interne Schulungen, Absprachen und Abstimmungen untereinander und mit Kunden.  
-> weniger Datenmüll
- Wiederverwendung von Briefumschlägen und Verpackungsmaterial
- Mülltrennung von intern anfallendem Abfall

Unser Ziel: Vermeidung vor Verbrauch, Recycling vor Neukauf, Upcycling vor Entsorgung.



## 02.5 Schlüsselbereich Emissionen

- Mit dem Nutzen des Angebotes "go green" von der Deutschen Post werden alle unsere Postsendungen klimaneutral verschickt.
- Webseiten laufen auf Servern mit Ökostrom.
- Unser Laserdrucker intern hat einen Feinstaubfilter

## 02.6 Schlüsselbereich Mobilität

- Fahrten mit PKW – 10.000 km
- Fahrten mit elektroRoller – 3.000 km
- Fahrten mit Fahrrad – 2.500 km /Jahr

Die Fahrten mit dem PKW (Diesel) wurden bei myclimateGold Standard (Kompensationscode: germany\_15767994) kompensiert für 2013

- Unser Elektro-Scooter silenzio45 von e-Sprit steht der Firma zur Verfügung. Durch ein Laden mit Ökostrom ist der Verbrauch zu 100% CO2-neutral. Modernen Eisen-Ionen Akkus, die einzeln ausgetauscht werden können, sind wesentlich umweltfreundlicher in der später einmal fällige werdenden Entsorgung als bisherige kompakte Blei-Akkus. Und 50 cent Stromkosten auf 100 km ist unschlagbar gegenüber auch jedem noch so sparsamen herkömmlichen Benzinroller. Nicht zu vergessen das fast lautlose gleitende Fahrgefühl.





## 02.7 Schlüsselbereich Kantine/Eigenversorgung/Catering

- In den Büroräumen findet ein gemeinsames regelmäßiges Kochen mit Team, Kunden, Partnern zum Austausch und von einander Lernen (Nachhaltigkeit+Soziales) statt. Gekocht wird bio, regional, saisonal. Immer vegetarisch und zum Teil auch vegan.

Bei Kundengesprächen extern werden Geschäftsessen in Biorestaurants geführt

Bei Kundengesprächen intern wird für das Catering nur der regionale Bio-Lieferservice genutzt

Wasserflaschen sind aus Glas und kommen aus einer Mineralquelle aus der Region

Kaffee ist Fair Trade Kaffee aus dem Vollautomaten

### 03. Unternehmensspezifisch ausgewählte Nachhaltigkeitsaspekte

#### Unsere Ausgangssituation

Nachhaltigkeit ist unser Unternehmensleitstern. An ihr orientiert sich alles – intern und extern. Alle bestehenden und neuen Unternehmensaktivitäten werden unter nachhaltigen Aspekten geplant, vollzogen und stetig verbessert.

Naturblau+++ besteht aus fünf Leuten im Kernteam und je nach Projektgröße und -aufkommen eine variable Anzahl von freien Mitarbeitern. Alle Teammitglieder sind für nachhaltige Themen sensibilisiert. Nachhaltige Aspekte werden vom gesamten Team von naturblau+++ unterstützt und vorangetrieben.

#### Unsere Mitgliedschaften:

- Mitgründer der Gruppe „Wirtschaftspioniere fair & regional“
- Mitgründer der Gemeinwohlökonomie Regionalgruppe Konstanz
- Mitgliedschaft bei Wirtschaft Pro Klima
- Mitgründung des Ressorts „Nachhaltigkeit & Ressourceneffizienz“ bei den Wirtschaftsunioren Konstanz-Hegau
- Mitgliedschaft bei B.A.U.M. e.V.
- Mitgliedschaft bei greenpeace
- Mitgliedschaft bei Amnesty International
- Unterzeichnung der Charta der Vielfalt

#### Unsere Maßnahmen

- Wir haben die Gemeinwohl-Eröffnungsbilanz im inhaltlichen Austausch mit anderen Unternehmen für das Jahr 2012 erstellt.
- Mit der Vorgehensweise der "werthaltigen Markenführung" werden Konzepte und Medien entwickelt, die für den Auftraggeber einen hohen Mehrwert an Zielgruppengenauigkeit, Kundennutzen und Langfristigkeit umfassen. Das Verantwortungsbewusstsein von Unternehmen (Corporate Social Responsibility) und die Relevanz derer Anspruchsgruppen (Stakeholder Analysen) steht bei dem Kommunikation-Management-Prozess im Fokus.

- Seit rund 10 Jahren beschäftigt sich das Team mit der Kommunikation und Verbreitung von Themen wie Umwelt, Nachhaltigkeit, Zukunft, Gesellschaft, Bildung und Soziales. Grundlage bilden ökonomische, soziale, ökologische und ethische Belange bei der Ausarbeitung und Umsetzung von Kommunikations-Strategien.
- Im Rahmen des Wettbewerbes „Büro und Umwelt“ vom B.A.U.M. e.V. haben wir unsere bürointernen Maßnahmen, wie z.B. Organisation, Geräte, Materialien, Möbel, Reinigung und Abfall, durchleuchtet und optimieren dies laufend.
- Mittels eines CSR Projektes mit der Steinbeisstiftung Berlin (Coaching von naturblau+++ durch die Stiftung über ein Jahr hinweg) ist ein internes Projektziel: „Integration von Nachhaltigkeitsthemen in interne naturblau-Prozesse Die internen naturblau-Büro-Prozesse werden im Hinblick auf insbesondere ökologische Themen untersucht. Das Nachhaltigkeitsdenken soll zudem in Bezug auf die Beziehung zu anderen Stakeholdern geprüft werden.“
- Konkrete Ideen werden im Büroalltag direkt gleich umgesetzt
- Teamveranstaltungen haben Nachhaltigkeitsfokus. Z.B. Fair Trade Frühstück, Bio Picknick, Grüner Stadtrundgang, Besuch von nachhaltigen Filmvorführungen, gemeinsame Teilnahme an Anti-Rüstungs-Demos, etc.
- Wir haben eine bürointerne Bibliothek zu den Themen Nachhaltigkeit, Materialien, Upcycling, etc. für Mitarbeiter, Kunden und Netzwerk als Inspirationsquelle der Umsetzung intern und extern
- Ein wesentlicher Faktor hierbei ist eine spielerische und ungezwungene Herangehensweise: Alles ist erlaubt, nichts muss und jeder darf. Als Leitthema haben wir uns für diese Jahr "Upcycling" gewählt. Die Wiederverwertung von bereits vorhandenem Material im Büro bringt eine nutzbringende Aufwertung und reduziert die Neuproduktion von Rohmaterialien und verringert damit Energieverbrauch, Luft- und Wasserverschmutzung sowie Treibhausgasemissionen.
- Das Büro mit seinem Inventar und den Menschen an sich wird umweltorientierter. Die Kommunikation intern und extern wird gefördert. Man arbeitet zusammen nicht nur in einem Büro als Arbeitsplatz, oder an einem Projekt als Geldverdienst, sondern an einer übergeordneten Idee, einem gemeinsa-



men Ziel, bei dem jeder seinen Anteil an der Verbesserung von ökologischen, sozialen und ökonomischen Belangen hat.

- Wir arbeiten mit Umweltverbänden (z.B. BUND, nabu) zusammen, die uns wertvolle Hinweise für unser Vorgehen und Handeln geben.

### Unsere Maßnahmen im Team

- Wir haben die Charta der Vielfalt unterzeichnet und die Vorschläge und Ideen für eine tolerante und sozial gerechte Handlungsweise intern transparent gemacht.
- Wir haben in unserem Netzwerk der freien Mitarbeiter bewusst Mütter mit Kindern, die erziehungsbegleitend für uns arbeiten und so im Beruf drin bleiben.
- Wir bezahlen weit über den (gesetzlich) vorgeschlagenen Mindestlöhnen für Auszubildende, Praktikanten und Mitarbeitern.
- Überstunden werden 1:1 in Freizeit ausgeglichen.
- Die Arbeitszeiten um eine Kernarbeitszeit sind flexibel zu wählen
- Urlaube werden untereinander und mit dem ganzen Team abgestimmt und jedem seinen Wünschen und Anforderungen Genüge getan.
- Wenn es darum geht Dienstleistungen und Waren im Rahmen der Kundenprojekte in Anspruch zu nehmen, dann bevorzugen wir immer die regionalen Dienstleister und Lieferanten vor Ort. So bleiben lange Transportwege erspart. Das Geld bleibt in der Region, Arbeitsplätze werden erhalten.
- Wir fördern die Weiterbildung von Mitarbeitern insbesondere, wenn es um nachhaltige Themen geht.
- Unternehmensentscheidungen werden unter der Einbeziehung aller Teammitglieder diskutiert und getroffen.

## 04. Unterstützung von Kunden in Richtung Nachhaltigkeit

Bei den Partnern und Netzwerkern mit dem naturblau+++ zusammenarbeiten wir deren eigen Sensibilisierung für nachhaltige Themen überprüft und vorausgesetzt. Mittlerweile hat sich in unserem Umfeld eine sich gegenseitige befruchtende Kultur der Nachhaltigkeit etabliert, so dass zum Großteil nur noch neue Partner an uns herantreten, die eine Affinität zu diesen Themen haben.

- Wir achten auch bei Lieferanten, Partnern und Kunden auf deren Eigenverpflichtung und Haltung bzgl. ökologischen, ethischen und sozialen Standards.
- Wir bevorzugen regionale Lieferanten und Dienstleister, da hierbei die Transparenz und Überprüfbarkeit derer unternehmerischer Haltung einfacher ist.
- Unsere Dienstleistung erbringen wir nur für ausgewählte Kunden, die sich ebenfalls an nachhaltige Richtlinien halten: Wir lehnen jede Form der konsumgetriebenen Werbung für fragwürdige Produkte und Dienstleistungen ab. Wir unterstützen gemeinnützige Institutionen bei Ihrer Kommunikation. Wir leben was wir sagen und wollen täglich ein Stück besser werden.
- Alle Geschäftsprozesse und die gesamte Wertschöpfungskette werden ausgehend von nachhaltigen Aspekten geführt und darauf hin stetig überprüft und optimiert.
- Für unsere Kunden lassen wir bei klimaneutralen Druckereien mit mineralölfreien Farben produzieren

Im Laufe der bisherigen unternehmerischen Tätigkeit haben wir uns über rund 10 Jahre ein zuverlässiges, profiliertes und kompetentes Netzwerk geschaffen, welches zu uns und zu unserer Ausrichtung passt.

Das sind unsere „AGB“:

### *01. Die Basis:*

01.1 Die Grundlage der Geschäftsbeziehungen bildet beiderseitiges Vertrauen.

01.2 Das Geschäftsgebaren fundiert auf den Werten ehrbaren Unternehmertums.

### *02. Wir von naturblau+++*

02.1 Wir unterstützen unseren Kunden, seine Marke, Produkte und Dienstleistungen darin, werthaltig und erfolgreich zu kommunizieren.

02.2 Wir beachten faire Konditionen gegenüber Kunden, Lieferanten und Partnern.

- o2.3 Preiswerte Qualität steht über Mainstream und Preisdruck.
- o2.4 Wir setzen Ressourcen mit Bedacht und dauerhaft ein.
- o2.5 Unser wirtschaftliches Handeln hat ein nachhaltiges Denken zur Grundlage.
- o2.6 Berufliches und Privates stehen für uns im Einklang.
- o3. *Das Miteinander:*
- o3.1 Gegenseitiger Respekt und beidseitige Wertschätzung stehen im Vordergrund.
- o3.2 Die Partner legen Wert auf ehrliche, transparente und dauerhafte Geschäftsbeziehungen.
- o3.3 Die Beteiligten begegnen sich partnerschaftlich und auf Augenhöhe.
- o3.4 Die Projekte beruhen auf einer freiwilligen Geschäftsbeziehung.
- o3.5 Geschäftliches und Menschliches werden miteinander verbunden.
- o3.6 Die Vertragspartner fördern den Erfolg des jeweils Anderen.
- o3.7 Die Projektpartner sollen voneinander profitieren.
- o3.8 Das Ziel ist, gemeinsam Sinnvolles zu schaffen.
- o3.9 Bei den gemeinsamen Projekten beachten die Geschäftspartner regionale Identitäten und den Erhalt tragfähiger, dezentraler Wirtschaftsstrukturen.
- o3.10 Alle Beteiligten streben kontinuierlich nach Verbesserung und geben sich gegenseitig Hilfestellung.
- o3.11 Die Beteiligten achten und fördern die Umsetzung von Umweltschutz- und Sicherheitsbestimmungen bei Lieferanten, Kunden und Partnern.
- o3.12 Die Vertragspartner unterstützen sich gegenseitig darin, Umwelt-, Gesundheits- und Gesellschaftsaspekte in ihrem Tun zu berücksichtigen.

- Wir weisen Partner auf Verbesserungsoptionen hin und sind auch offen und dankbar für Hinweise zu Verbesserungen an uns
- Im Rahmen des Corporate Social Responsibility Projektes zusammen mit der Steinbeis Stiftung Berlin wollen wir nachhaltiges Handeln bei der Markenkommunikation messbar machen. Projektbeschreibung: Entwicklung eines operationalen Instrumentariums zur Optimierung nachhaltiger Kommunikationsprozesse bei naturblau+++ Bestehende Verhaltensfragebögen evaluieren, modifizieren und unter Aspekten der Nachhaltigkeit optimieren um die Kommunikationsprozesse von naturblau intern zu verbessern. Erarbeitung eines Workshops (oder anderer Medien) um die Thematik der Nachhaltigkeit den Stakeholdern von naturblau näher zu bringen und nachhaltiges Handeln im gegenseitigen Austausch zu verstärken. Ein Aspekt ist dabei die Wirkung der Nachhaltigkeit auf andere Stakeholder und von anderen Stakeholdern.
- Austausch mit anderen Firmen und Institutionen über deren Maßnahmen und Ideen. u.a. in der Mitgründung der Gruppe "Wirtschaftspioniere fair & regional"
- Halten von Vorträgen bei Studenten, Existenzgründern, Unternehmern und und Agendagruppen zum Themenkomplex „Nachhaltige Marketingstrategien“

- Kundengeschenke sind entweder Bücher zum Thema Nachhaltigkeit oder selbstgefertigte Upcycling-Produkte
- Mitgründung des Ressorts „Nachhaltigkeit & Ressourceneffizienz“ bei den Wirtschaftsunioren Konstanz-Hegau und Einforderung der dortigen Aktivitäten unter nachhaltigen Gesichtspunkten (z.B. klimaneutrale Veranstaltungen, umweltorientierte Events, etc.)
- Es besteht eine enge Zusammenarbeit auf lokalpolitischer, unternehmerischer und bildungsorientierter Ebene naturblau+++ und den jeweiligen Partnern.
- Kunden werden von uns oft aktive zu Bereichen angesprochen, die nichts mit dem eigentlichen Auftrag oder unserem Geschäftsfeld der Markenkommunikation zu tun haben. z.B. Energieverbrauch in deren Räumen, regionale Lieferanten, Papiereinsatz, etc.

Wir wollen auch in bisher nachhaltigkeitsfernen Institutionen und Verbänden eine Offenheit für nachhaltige Themen erreichen und eine kontinuierliche Umsetzung von konkreten Verhaltensweisen und Maßnahmen bewirken.

Wir wollen mittelfristig nur noch Lieferanten und Partner haben, die sich nachhaltig und vorbildlich über die Standards hinaus verhalten. Wir wollen von ihnen gefordert werden, lernen und Ideen zusammen weiter entwickeln.

Wir planen eine Veranstaltung zum Themenkomplex der Nachhaltigkeit in der Region, welche Wirtschaft, Politik, Bildungsinstitutionen, Umweltverbände, Mobilitäts- und Energieversorger mit einbezieht.

Wir wollen v.a. in der Lokalpolitik auf Ebene des Gemeinderates eine neue Offenheit und im zweiten Schritt Selbstverständlichkeit für Nachhaltigkeitsthemen etablieren.



Konstanz 17. Juli 2013

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift